

Naru X Sasu Der Prinz und sein Diener

Naru/Sasu

Von Shizukami

Kapitel 15: Kapitel 15 Die Wanderhuren

Kapitel 15

Die Wanderhuren

Eine Woche ist es her seitdem Itachi mit Sasuke und Naruto gespielt hat. Sei dem Tag hütete Naruto Sasuke wie ein Schatz. Heißt, er lässt nicht zu das Itachi sich wieder an ihn vergreifen kann auch noch nicht mal an Naruto. Itachi regte es so sehr auf, dass Naruto immer Sasuke schützte. Er wollte ihn loswerden. Asuke arbeite immer noch als Maid doch sie machte keine Problemen.

Heute ging Itachi wieder mal etwas in seinem Dorf herum. Er erblickte auf den Marktplatz ein Art Zelt, wo einige Weiber und Männer standen. Sie alle trugen besonders aufreizende Kleider. An den Kleidern hingen gelbe Bänder. Die bedeuteten das es Huren waren. Dort waren auch Männliche Huren auch bekannt als Stricher dort. Itachi ging dort hin und gleich kam ein Blondes Mädchen uns sprach: Na, wie wäre es mit einer kleinen Entspannungskur?“

Itachi: „Nein, ich verzichte danke“ Sprach er und ihm viel etwas ein.

Itachi: „Wie wäre es, du bringst mich zu eurem Meister oder Meisterin. Ich habe etwas wichtiges mit ihm zu besprechen.“

Blondes Mädchen: „Aber gerne wen der Herr es so will. Hier entlang.“

Das Mädchen brachte ihn in ein großes Zelt wo zugleich ein Mann und ne Frau drin waren. Er besprach mit ihnen was und vereinbarte etwas. Als alles geklärt war ging er wieder heraus und begab sich wieder in das Schloss zurück. Als er dort war rief er ein paar Wachen zu sich und ging wieder zu dem Zimmer wo Sasuke wohnte. Itachi klopfte höflich und ging hinein. Sasuke war nicht alleine, Naruto saß neben ihm. Beide guckten Itachi an, der jetzt anfang zu grinsen.

Itachi: „Männer, nehmt den blonden Jungen Fest.“

Naruto schaute geschockt in dem Moment nahmen zwei Männer Naruto fest. Er

wiederum schrie: „Lasst mich los.“ Doch sie packten ihn jetzt richtig fest.

Sasuke: „Itachi, lass Naruto frei!. Er hat dir nichts getan.“

Itachi: „Warum sollte ich ihn frei lassen. Er hindert mich meinen Bruder zu Lieben und mit ihm zu spielen. Ohne ihn bist du Wehrlos.“

Sasuke rannte vor Wut auf Itachi zu er wollte ihn hauen, doch Itachi stoppte Sasuke und er klatschte ihn an eine Wand. Er stieß sich dabei den Kopf an und sah nur leicht verschwommen und dann wurde alles schwarz und er klappte bewusstlos zusammen. Itachi sah das Sasuke bewusstlos wurde und ging zu ihm und hob ihn hoch. Daraufhin legte er ihn auf sein Bett zurück. Naruto funkelte Itachi böse an. Er wiederum grinste und ging näher an den sich wehrenden Naruto. Ein Wächter gab Itachi Handschellen mit einen Band für den Hals. Er zog die Handschellen und das Halsband Naruto an. Hinzu nahm er eine leihen herauf und beseitigte sie am Halsband.

Itachi. „Und jetzt wirst du brav folgen, sonst wirst du bestraft.“

Er nickte zu den Wachen das sie Naruto frei lassen sollten. Der wiederum versuchte sich zu befreien war aber ohne Erfolg. Itachi zog fest an der Leine Naruto merkte das ihm die Luft abgeschnitten wird, wen er sich dagegen stemmte also lies er nach. Itachi nährte sich Naruto und nahm in Mitte der Handfesseln und zog Naruto hinter sich her. Er ging unweigerlich mit. Sie verliesen das Schloss. Asuke die draußen bei den Pferden war sah das Naruto gefesselt mit gezogen wurde. Sie machte sich sorgen und ging gleich hoch zu Sasukes Zimmer, da sie keine gute Ahnung hatte. Sie fand Sasuke im Bett vor. An der decke war etwas Blut. Deswegen schaute sie genau was mit Sasuke war und bemerkte das er nur bewusstlos war doch ne kleine Kopf Verletzung hatte. Also kümmerte sie sich etwas um die Wunde.

Naruto und Itachi gingen immer noch zu Fuß weiter in das Dorf. Sie kamen an den Marktplatz an wo immer noch die Zelte der Wanderhuren waren. Eine paar von ihnen schauten Itachi und Naruto nach wie er den blonden Jungen in das Zelt der Meistern zog. Dort angekommen schmiss er den blonden Jungen auf den Boden. Kurz nach dem Begrüßen des Bodens stand Naruto wieder auf seine beide auf und schaute die beiden Personen die vor ihm saßen genau an. Der eine Mann hatte orangene hoch stehende Haare. Die Frau lange blonde Haare.

Mann: „Das ist also unser neuer Strich Junge?“

Itachi: „Ja das ist Naruto. Meister Pain“

Pain: „Einen schönen Körper scheint er zu haben. Und seine blauen Augen. Mit ihn haben wir einen guten fang. Okay wir werden ihn nehmen.“

Itachi: „Hier das Geld, die 20000 Yen die ich euch versprochen habe . Also bitte verlasst heute Abend noch das Dorf und kommt nicht wieder.“

Blonde Frau: „Aber warum wollt ihr das wir so schnell verschwinden? Aus welchen Grund König Itachi?“

Itachi: „Tsunade-sama. Da ich mein kleinen Bruder für mich alleine haben will. Und dieser Junge sich nicht immer dazwischen funken soll, wen ich mit meinen Bruder spielen will.“

Tsunade: „Also stört er ihnen. Na gut der Grund ist okay. Wir werden noch heute das Lager räumen.“

Pain: „Um den Jungen werden wir uns später kümmern. Als erstes sollten wir ihn an einen Wagen festmachen damit er nicht flieht. Anschauen Können wir ihn uns später.“

Tsunade: „Nochmals, danke lieber König das sie uns so einen schönen Stricher gegeben haben.“

Nach den Worten verbeugten sich beide. Darauf hin grinste Itachi und ging wieder aus den Zelt raus. Naruto versuchte zu fliehen , doch Zwei Mädchen Stellen sich vor ihn so das er nicht fliehen konnte. Meister Pain kam Naruto näher nahm die Leine und führte ihn in einen Wagen. Dort angekommen sperrte er Naruto in einen Art Käfig ein. Naruto konnte sich nicht gegen ihn wehren, weil Pain viel stärker war als er selbst. Pain befahl den restlichen Wanderhuren sie sollten alles abbauen da sie weiter zogen. Und alle taten wie es ihnen befohlen wurde. Es wurde langsam Dunkel. Sie hatten alle Zelte abgebaut und machten sich mit den unterschiedlichen Wagen auf den weg weiter. Sogar eine zu fuß. Naruto war in den wagen wo der Käfig war nicht zu Sehen. Weil über den Wagen war ein Tuch gespannt. Naruto schlief in der Zeit ein. Er machte sich große sorgen um Sasuke. Doch er konnte ihn nicht mehr helfen.

Es war der nächste morgen. Naruto wachte langsam auf. Er bemerkte das der Wagen sich nicht bewegte. Er stand auf und schaute sich um. Durch das eine Loch sah er das wieder alle Zelte standen. Auf einmal in diesem Loch stand ein schwarz haariger Junge. Er war hinzu Bauchfrei, trug aber gute aufreizende Klamotten. Der Junge sprach zu Naruto.

Junge: „Na endlich wach? Es ist schon mittag. Und zeit für die Arbeit.“

Naruto: „Was willst du von mir? Lass mich in ruhe und zisch ab.“

Junge: „Na dir hat ja niemand Marinern beigebracht oder? Der Meister wird dir noch welche beibringen.“

Naruto: „Lass mich in ruhe. In Gegensatz zu dir wurde ich einfach so an das hier verkauft.“

Junge: „Na und! Jeder muss sehen wo man lebt. Auch einige von uns Haben diesen Part nicht freiwillig angenommen.“

Naruto: „Ist mir egal ich will nur zurück. Zu mein Sasuke. Ich muss ihn vor seinen blöden Bruder schützen. Aber das versteh jemand wie du ja nicht.“

Junge: „Ich versteh das schon sehr gut. Aber dich frei lassen wäre unfair den anderen

gegenüber. Tut mir leid.“

Naruto: „Dein Leid kannst du sonst wo Hinstecken.“

Junge: „Sei dankbar das du noch nicht eingeweiht worden bist. Ach ja wie war noch mal dein Name blonder Junge?“

Naruto: „Nenn mir deinen Namen zuerst dann verrate ich dir meinen.“

Junge: „Okay wen du es so willst. Mein Name ist Sai, und deiner?“

Naruto „Mein Name ist Naruto, Sai heißt du also. Komisch der Name kommt mir bekannt vor.“

Naruto betrachtete Sai doch er wusste nicht woher im der Junge so bekannt vor kam. Doch Sai grinste auf einmal so als wüsste er wer Naruto war.

Sai: „Oh ich sollte mal los gehen. Ich muss ja Geld verdienen bis heute Abend kleiner Naruto.“

Er ging einfach wieder weg. Kurz darauf kam ein blondes Mädchen auf ihn zu. Sie hatte einen Schlüssel und machte die Käfig Türe von Naruto auf. Sie schnappte aber auch schnell wieder die Leine. Sie sprach dann Naruto an.

Blondes Mädchen: „Komm mit ich soll dir alles zeigen und dich dann erst mal draußen festmachen. Damit du siehst wie die Arbeit hier so verläuft.“

Naruto: „Und was ist wen ich nicht mit gehe?“

Blondes Mädchen: „Mach es dir hier nicht noch schwerer. Ich beneide dich. Du bist noch nicht eingeweiht worden. Hinzu bist du keine gezwungene Hure so wie ich.“

Naruto: „Was meinst du gezwungen Hure?“

Blondes Mädchen: „ganz einfach. Ich wurde von einem Kerl genötigt. Deswegen bin ich hier her gebracht worden und muss jetzt so leben.“

Naruto: „Okay das ist wirklich nicht schön.“

Blondes Mädchen: „ Ich würde dich so gerne frei lassen, geht aber schlecht. Sonst hab ich noch mehr Probleme. Tut mir leid. Ach ich habe mich nicht vorgestellt ich bin Ino. Du bist Naruto soviel ich mitbekommen habe. Vor allem weil mich der König Itachi angesprochen hatte und ich ihn zu den Meistern führen musste.“

Naruto: „Dieser fieser Kerl vergreift sich an meinen Sasuke und hinzu ist es sein eigener Bruder. Dieses misse Schwein.“

Ino: „Er ist der König da kann man nichts machen. Aber los komm. Ich muss heute noch arbeiten also Kannst du dich jetzt bewegen?“

Naruto: „Okay...“

Naruto ging mit Ino mit. In der Mitte war ein Pfosten. Dort wurde er angebunden. Doch Ino musste sogleich wieder vor den Zelt Kreisen um Männer an zu locken und zu verführen. Naruto hatte ne gute Position um alles zu beobachten, wie die Mädchen und Jungen die Männer herein führten und es mit ihnen in den einzelnen Zelten machten. Naruto erinnerte sich an die Zeit von damals wo Orochimaru ihn dazu zwang auf den strich zu gehen. Er hasste diese Tatsache, aber er musste hier bleiben und konnte nicht davon fliehen. Viel Männer kamen herein. Ino und Sai haben viele Männer hereingebracht. Auch ein Pink haariges Mädchen brachte viele rein.

Es wurde langsam Abend. Naruto saß immer noch beim Pfahl. Um die Uhrzeit lockten die Huren keine mehr herein. Ino kam gerade Wegs auf Naruto zu. Und er sprach sie sogleich an.

Naruto: „Du hast aber viele Männer mit den das Zelt genommen. Macht dir das überhaupt Spaß?“

Ino: „Nicht wirklich macht es mir Spaß aber es muss sein. Ich gehöre zu den besten und werde oft empfohlen deswegen kamen so viele zu mir. Auch zu Sakura kommen viele.“

Naruto: „Sakura?“

Ino: „Ja, das pink haarige Mädchen da drüben.“

Ino zeigte zu dem Mädchen das gerade den letzten Kerl heraus bekleidete. Das Mädchen schaute dann kurz drauf zu Ino und kam auf Sie zu.

Sakura: „Ino was wolltest du? Du hast doch über mich geredet“

Ino: „Ja, der Junge Naruto hier wollte wissen wer hier noch so viele Männer anschleppt.“

Sakura: „Tja so ist halt das leben. Auch wen ich diesen verzogenen König gerne umbringen könnte.“

Naruto: „Welchen König meinst du wen dich Fragen darf?“

Sakura: „Na welcher wohl der König von Feuerreich Itachi Uchiha. Er hat mich fallen lassen. Ich war seine verlobte. Und was macht er, er lies mich von einen Kisame vergewaltigen und hat mich als Hure abgestempelt und verkauft. Und das nur wegen seines Bruder weil er ihn liebt und lieber ihn Haben wollte als mich.“

Ino: „Sakura hinzu bist du nicht die einzige. Naruto hier wurde auch von ihn verkauft.“

Sakura. „Wie Itachi hat dich verkauft einfach so?“

Naruto: „Der Grund ist Weil ich Sasuke Seinen Bruder von ihn schützen wollte und er deswegen nicht an ihn ran kam.“

Sakura: „So ein Schwein. Sei froh du bist noch nicht genötigt worden vom Meister. Aber ich glaube das du heute Nacht einweihst wirst.“

Naruto: „Ich weiß aber ich will das nicht. Ich habe ein Freund und ich will ihm nicht fremd gehen.“

Ino: „Es bleibt dir nichts anderes übrig. Sonst wirst du so von unseren Meister gezwungen. Also einmal frei Nötigung für alle Männer. Und das ist schlimmer als so zu Entscheiden.“

Sakura: „Der arme Sai. Er musste sowas durchstehen, danach hat er alles Übersich ergehen lasen. Und jetzt macht er es aus Spaß.“

Naruto: „... Sai.. er kommt mir bekannt vor komisch.“

Kurz darauf verabschiedete Sakura und Ino sich. Sie wollten sich frisch machen und dann was essen. Sie brauchten auch etwas schlaf.

Pain kam von dem Zelt wo er gerade heraus kam auf ihn zu. Und Sprach Naruto an.

Pain. „Und Naruto, wie gefällt es dir hier?“

Naruto: „richtig scheiße.“

Pain: „Aber warum den?“

Naruto: „Ich will nicht schon wieder Huren. Ich habe einen Geliebten den ich schützen muss und der auf mich wartete.“

Pain: „Aber aber, Du musst es tun, um hier zu überleben. Wir Können dir dann helfen ihn zu befreien aber erst müssen wir genug Geld einbringen. Wir sind eh auf den weg zum Wasserreich.“

Naruto: „Warum muss ich immer so abgründige Wege gehen Na gut dann tu ich es halt. Auch wen ich es nicht will und mein Geliebter vielleicht nie verzeihen wird.“

Pain. „Braver Junge“

Kurz darauf befreite er Naruto von dem Pfahl und zog ihn hinter sich her in ein Zelt. Er schmiss Naruto auf das Bett welches drin stand. Pain nährte sich Naruto der auf den Bauch lag und zog ihn hoch. Seine Hand wanderte runter zu Narutos Banane und er fing an dran zu streicheln.

Naruto: „Hör auf ich will das jetzt nicht.“

Pain: „Es geht aber nicht anders. Es ist deine Einweihung. Schau dein Körper reagiert

aber darauf sehr.“

Naruto hatte eine weile nicht mehr dar Itachi immer dann rein kam wo die beiden es tun wollten. Doch Naruto gab nach und sagte nichts mehr. Diese Berührung tat so gut nach langer Zeit mal. Er gab ein kleinen stöhnen von sich.

Pain: „Na, dir scheint es zu gefallen und du wehrst dich nicht., Mann merkt das du mit einen jungen zusammen ist. Dich stört es nicht so wen ein Mann dich anfasst. ich glaub du hast eh genug in dem schob Erfahrung so wie dein Körper reagiert.“

Kurz darauf kam Sai in das Zelt und sagte.

Sai: „Klar hat er Erfahrung. Früher musste er für Orochimaru anschaffen.“

Naruto zuckte geschockt zusammen. Er konnte es nicht fassen. Woher weiß dieser junge, dass er früher schon ein Stricher war.

Pain: „Dann ist es ja gut. Sai, ich überlas dir den Part für die Einführung. Weil du ihn scheinbar auch kennst.“

Sai: „Danke meister Pain. Es ist mir eine Ehre so einen Part für sie zu tun“

Pain grinste und verlies das Zelt. Naruto setzte sich auf das Bett. Kurz darauf kam Sai Naruto näher. Seine Erregung sah man ihn ja noch an. Sai wollte sich Naruto näheren doch er hopste nach Hinten und sprach.

Naruto: „Woher weisst du das ich früher schon mal ein Stricher war?“

Sai: „Was du Kannst dich nicht mehr an mich erinnern... Naruto ich bin es Sai der junge der immer mit dir zusammen anschaffen musste. Erwinnere dich doch mal“

Naruto schaute ihn genau an und da fiel es ihn wie schuppen vor die Augen. Er erinnerte sich an Sai einen kleinen ängstlichen jungen der immer weinte wen er zum anschaffen gezwungen wurde,. Naruto hat ihn immer aufgemuntert und gesagt das er irgendwann es nie mehr tun muss. An Narutos Gesichts Ausdruck sah Sai das er sich erinnerte.

Naruto: „Aber warum bist du hier? Du wolltest doch weg vom Huren. Warum tust du es immer noch?“

Sai: „Tja... ich bin ja nach dir geflohen doch dann war ich in der Gasse alleine. Ich fand dich nirgends. Ich suchte einen Monat bis ich dann auf die Blondine Ino traf und sah wie sie hier her verkauft wurde. Ich wollte ihr helfen doch dann wurde ich auch noch mit gefangen und wurde vom Meister Pain nochmals genommen. Aber vorher durfte jeder Mann es mit mir machen weil ich zu stolz war zu huren wieder. Das war nicht so schön doch Meister Pain zeigte mir wie schön es auch sei kann und ich habe es lieben gelernt. Deswegen bin ich noch hier. Und weil ich keine andere Wahl hatte. Alle die hier sind, sind für mich eine Familie geworden.“

Naruto: „Ich könnte es nicht so leicht nehmen. Meine Familie ist Sasuke. Und unsere Freunde. Doch um ihn zu helfen muss ich huren. Damit ich noch zu ein paar Freunden komme und sie um Hilfe fragen kann.“

Sai: „Nur wegen eines Menschen verkaufst du dein Arsch?“

Naruto: „Ja, weil ich ihnen liebe vom ganzen Herzen und ihn schützen muss.“

Sai: „Respekt. Ich wünsche dir dabei viel Glück, aber zu erst sollten wir das tun was Meister Pain mir überlassen hat.“

Naruto nickte kurz. Sai nahm ein Schlüssel heraus den Pain ihn heimlich zugesteckt hat und Schloss alle Fesseln von Naruto auf. Kurz darauf küsste er Naruto und seine Hand wanderte in die Hose von Naruto und streichelte seine Banane. Darauf hin zog er Naruto Oberteil aus und leckte ihn an die Nippeln während er weiter die Banane massierte. Naruto spielte mit, so wie Sai es wollte. Naruto spürte was eine seine Hand ihn berührte und ihm gefiel es sehr. Sasuke war mehr die Uke, doch auch Naruto wünschte sich das Sasuke mal den Seme teil wie Sai übernimmt. Doch Naruto wusste wen Sasuke erfährt was er tun muss. Ihm würde das Herz zerreißen. Und das alles nur wegen Itachi. Sai verwöhnte Naruto sehr und die Lust genommene zu werden stieg. Sai bemerkte es und er zog sich und Naruto die Hose ganz aus. Er beugte sich jetzt mehr über Naruto. Schaute ihn vorher noch an ob es okay ist. Naruto nickte als ein ja. Und Sai drang in ihn ein und sie taten es. Sai Paste etwas auf weil er merkte das Naruto es nicht gewöhnt war Uke zu sein, doch beide hatten ihren Spaß.

Bei Sasuke in der Zeit.

Sasuke wachte auf er war noch etwas betäubt. Er schaute nach links und sah Asuke vor seinem Bett sitzen. Er schaute sie verwirrt an und merkte das sein Hinterkopf weh tat. Er fasste sich an den schmerzenden stelle und fragte.

Sasuke: „Asuke. Wo sind Naruto und mein Bruder?“

Asuke: „Itachi hat Naruto mit ketten aus den Schloss geführt und ging mit ihm hinunter ins Dorf.“

Sasuke: „Was? Wie lange ist das her? Wie lange war ich bewusstlos?“

Asuke: „Schon seid 1 Stunden.“

Sasuke: „Was Oh nein...“

Kurz drauf ging die Tür auf und Itachi betritt das Zimmer. Verwundert schaute er Asuke an.

Itachi. „Asuke. Was hast du hier in dem Zimmer zu suchen? Geh sofort wieder zu Deidara runter und mach dein Arbeit!“

Asuke: „Warum sollte ich immer auf dich hören? Du hast doch Naruto weggebracht. Und das nur weil er Sasuke nur vor dir schützen wollte.“

Itachi: „Du blöde Göre. Ich hätte dich auch lieber mit verkaufen sollen.“

Itachi nährte sich Asuke und wollte sie schlagen. Doch Sasuke stellte sich vor ihr und bekam den Schlag ab und landet auf den Boden. Sasuke blutete etwas aus der Nase und schaute böse seinen Bruder an, der wiederum schaute besorgt zurück.

Itachi: „Tut mir leid Sasuke das wollte ich nicht. Aber warum hast du dich vor dieses Weib gestellt?“

Sasuke: „Ganz einfach. Sie ist meine beste Freundin und ich will nicht das jemand sie verletzt.“

Itachi: „Wie kann dir so ein Niederträchtiges Mädchen soviel wert sein? Du bist ein Prinz und kein Bauertrampel.“

Sasuke: „Ich musste fast Rest meines Lebens bis heute als ein Bauern leben. Deswegen bin ich nicht so arrogant wie du. Ich hab auch meine Stolz aber Die Weiber wie du sie so schön nennst sind genauso gleichberechtigt wie wir Männer finde ich. Also Finger weg von Asuke.“

Itachi: „Tss.. das du so tief sinken konntest Bruder hätte ich nicht gedacht. Ich lass die Finger von diesen niederträchtigen Weib. Aber von dir lass ich sie nicht. Vor allem jetzt nicht das dieser dummer kleiner Blonder Stricher weg ist.“

Sasuke: „Wie hast du Naruto genannt?“

Itachi: „Einen Stricher!“

Sasuke: „Nenn ihn nicht so. Er ist keiner.“

Itachi lachte und antwortete.

Itachi: „Jetzt ist er einer. Ich hab ihn an die Huren die unten im Dorf waren verkauft. Jetzt muss er selbst Huren. Ich glaube er wird schon eingeweiht.“

Sasuke wurde Wüteten und griff seinen Bruder an diesmal bekam er ein Schlag direkt ins Gesicht ab. Aber der Blick von Itachi blieb gleich.

Sasuke: „Wie konntest du mir meinen Geliebten weg nehmen und dann auch noch zur Hurerei zwingen?“

Itachi: „Warum den nicht? Ich wollte dich besitzen und nicht noch ihn. Doch jetzt wirst du mir gehören. Du bist mein Spielzeug der Lust.“

Kurz darauf zog Itachi, Sasuke zu sich und drückte ihn an die nächst gelegene Wand. Itachi nahm Sasukes arme und hielt sie ihm über seinem Kopf. Sasuke versuchte sich zu befreien, doch Itachi war stärker als er selbst. Itachi hatte noch eine Hand frei die er gleich auch benutzte um ein Tuch aus dem Ärmel zu Ziehen. Doch Bevor Itachi sein Bruder die Hände verband drehte ihn um so das er die Hände auf den rücken binden konnte. In dieser Haltung kann Sasuke die arme nicht verwenden und war hilflos. Daraufhin fesselte Itachi noch schnell seine Beine zusammen damit er nicht mehr laufen kann. Und so lies Itachi Sasuke stehen und ging zu Asuke. Asuke wollte Sasuke helfen, doch Itachi nahm sie am Kragen und schmiss sie aus dem Zimmer und Schloss die Türe zu.

Asuke stand auf versuchte die Tür einzutreten doch es gelang nicht. Also ging sie zu Deidara um Hilfe zu bitten. Doch als sie ihm es erzählte sagte er nur das es nichts nützen würde. Was Itachi sich selbst aneignete bekommt man nur schwer von ihm weg. Asuke fühlte sich hilflos. Nachdem Itachi Asuke rausgeschmissen hatte viel Sasuke auf den Boden Itachi kam nachdem er die Zimmer Tür zugeschlossen hatte auf Sasuke zu, hob ihn hoch und schmiss ihn voller Wucht auf das Bett. Er löste wieder das Tuch und holte im Bett die versteckten Fuß fesseln raus und befestigte beide Füße von Sasuke an jeweils einen Seite so das er noch knien kann, aber nicht weg konnte. Die arme löste er von rücken aber fesselte sie vorne wieder damit Sasuke sich abstützen kann. Sasuke lag jetzt auf seine arme und sein Hinterteil war in dir Höhe gestreckt. So wie Itachi es wollte. Kurz daraufhin zog Itachi seine Hose einfach so aus. Und er begann an Sasukes Banane rum zuspieren. Also begang wieder alles von vorne, Sasuke wollte es nicht doch in dieser Position würde es nichts bringen sich zu wehren. Ihm blieb keine andere Wahl als es Geschehen zu lasen. Nachdem Itachi ihn auf brutalster weise ihn genommen hatte mit ihm gespielt hatte war sein ganzer Rücken zerkratzt mit Itachis Fingernägeln. Auch Sasukes Blick hatte sich geändert. Er wurde zu das was Itachi haben wollte. Zu seinem Spielzeug